



KOMMUNAL-VEREIN VON 1889 IN GROSS-BORSTEL R.V.

Bericht über die Mitgliederversammlung am 8. September 2010

Versammlungsniederschrift

Der 1. Vorsitzende, Wolf Wieters, eröffnet die form- und fristgerecht einberufene Mitgliederversammlung um 20.00 Uhr.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erheben sich die Anwesenden zu Ehren unserer verstorbenen Mitglieder, Frau Annemarie Werner (90 Jahre) und Herr Herbert Rolf (72 Jahre).

Zur Tagesordnung:

1. Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung vom 9.6.2010 (abgedruckt im Juli/August-,Boten') wird genehmigt.
2. Es werden vier neue Mitglieder in den Verein aufgenommen und herzlich begrüßt.

3. Kommunale Angelegenheiten

a. Stadtteilentwicklung Groß Borstel

- Planungskonferenz am 19./20.6.10

Der Workshop am 19.6., an dem ca. 40 Personen teilnahmen, fand in einer intensiven Arbeitsatmosphäre und mit großer inhaltlicher Sachlichkeit statt. Das Bezirksamt lieferte mit zahlreichem Kartenmaterial (Flächennutzungsplan, B-Pläne, Verkehrsplanung, Grünflächenplanung) informative Grundlagen für die einzelnen Arbeitsgruppen. Deren Ergebnisse und in Aussicht genommene Vorhaben sind im September-Boten ausführlich dargestellt. Der Bereich Wirtschaft konnte noch keine konkreten Vorhaben entwickeln.

- Regionalausschuss am 6.9.10

Bereits in der Sitzung vom 5.7. lag als Folge der Planungskonferenz ein interfraktioneller Antrag vor, als Thema der nächsten Sitzung Informationen zum Stavenhagenhaus einzuholen, um das weitere Vorgehen auf eine fundiertere Grundlage zu stellen. Herr Rösler hat am 6.9. im Stavenhagenhaus diese Informationen zur Verfügung gestellt. Bei der anschließenden Diskussion ging es entscheidend um die Frage, ob es außer einer durchaus für möglich erklärten Weiterentwicklung der Nutzung durch mehr und andere Veranstaltungen auch eine Nutzung in Form eines Treffpunkts für alle Interessierten ohne förmliche Bindung an einen Veranstalter und feste Zeiten geben kann. Dabei gab es einen Dissens zwischen Herrn Rösler als Vertreter der Verwaltung und Bürgern wie auch einzelnen Politikern. Eine noch zu

konstituierende Arbeitsgruppe zum Thema Stadtteil(kultur)zentrum wird kreative Phantasie entwickeln müssen, um hier zu Lösungen zu kommen.

In der gleichen Sitzung hat der Regionalausschuss - ebenfalls als Folge der Planungskonferenz - einen weiteren interfraktionellen Antrag auf Überplanung des Flächennutzungsplans verabschiedet: auf der Trasse der sog. Flughafenrandstraße zwischen Papenreye und Maienweg soll durch ein neues Bebauungsplanverfahren Wohnungsbau auf der Fläche zwischen Papenreye und Klotzenmoor sowie nördlich der Wohngrundstücke am Klotzenmoorstieg ermöglicht werden. Der Bezirksamtsleiter soll sich für eine entsprechende Änderung des Flächennutzungsplans gegenüber der BSU einsetzen.

Schließlich wurde auch noch das neue Nutzungskonzept für den Borsteler Jäger (Weg beim Jäger 95) vorgestellt. Der Kitaträger Kinderkreisel e.V., der im Norden Hamburgs bereits vier Kitas betreibt, plant dort unter dem Namen 'Kinderpropeller' eine Einrichtung für 90 Kinder, 45 für Krippen- und 45 für Elementarkinder. Als Ergebnis einer Kooperation mit der LH Technik sollen 20 Plätze für Kinder von dort Beschäftigten zur Verfügung stehen. Als Termin für die Eröffnung ist nach umfangreichen Umbaumaßnahmen der Sommer 2011 vorgesehen.

Nach der Planungskonferenz muss die Weiterarbeit an den erwünschten Veränderungen für Groß Borstel organisiert werden. Der Vorstand des Kommunal-Vereins versteht sich dabei auch künftig als Motor der Stadtteilentwicklung, bei der Politik und Verwaltung unbedingt einbezogen werden müssen. Erfolgt ist bereits die Gründung einer Arbeitsgruppe als Koordinierungsstelle, während für die einzelnen Themen Unter-Arbeitsgruppen gebildet werden müssen. Dazu ist es notwendig, weitere Personen aus Groß Borstel zur Mitarbeit zu motivieren. Eine Liste mit den fünf großen Themenbereichen liegt aus.

b. Baupläne Kita Brödermannsweg

Bereits auf der Stadtteilkonferenz am 17.6. war darauf hingewiesen worden, dass der geplante Kooperationsvertrag zwischen Kita und Carl-Götze-Schule von der Schulbehörde noch nicht unterschrieben wurde, der Voraussetzung für den angestrebten Ausbau der Betreuungsplätze und entsprechende bauliche Maßnahmen auf dem bereits gerodeten Teil des Grundstücks war. Wegen der unklaren Situation fand auf Initiative der beiden Elternräte am 30.6. noch vor Beginn der Sommerferien ein Informationsabend unter Teilnahme der Bürgerschaftsabgeordneten Eisold und Machaczek statt. Der Abend brachte keine Klärung verdeutlichte aber das Problem: wegen der strukturellen Unterversorgung mit Hort-Plätzen in Groß Borstel plante die ‚Vereinigung‘ als Träger einen Neubau für ca. 80 Hort-Kinder sowie ein Restaurant, bis zu 100 Hort-Kinder sollten nachmittags in der Carl-Götze-Schule betreut werden. Die Schulbehörde bzw. seit März der ausgegliederte Bereich ‚Schulbau Hamburg‘ möchte jetzt grundsätzlich alle Hortkinder in Schulräumen betreuen lassen. Sollte die für 2013 geplante Kita-Reform tatsächlich dazu führen, dass bei Kitas keine Betreuungsgutscheine mehr eingelöst werden können, würde die Kita Brödermannsweg, die z.Zt. 84 Hortkinder betreut, davon 72 aus der Carl-Götze-Schule, nur noch Elementar- und Krippenkinder aufnehmen können.

Nach dem erfolgreichen Volksentscheid gegen die Primarschule stellt sich die Situation immer noch völlig unklar dar. Die ‚Schulbau Hamburg‘ plant nach wie vor die Hort-Betreuung in den Schulen. Die Schulbehörde will erst im Herbst neue Pläne zu Raumkapazitäten und deren Nutzung vorlegen. Die Kita Brödermannsweg stellt den geplanten Bau des Hauses E zunächst zurück, möchte aber zumindest den Mensa-Bau realisieren.

Auf Nachfrage bekräftigt Herr Wieters, dass z.Zt eine drastische Unterversorgung an Hortplätzen besteht und die Warteliste zweistellig ist. Ein Termin für den Neubau von Haus E besteht aus nachvollziehbaren Gründen nicht. Herr Jäger fragt nach, ob von den Bürgerschaftsabgeordneten Eisold und Machaczek ggf. auch Lösungsvorschläge gemacht worden sei. Dies wird von Herrn Wieters verneint; es sei auch noch keine entsprechende Organisation der auf einen Hortplatz wartenden Eltern gegründet. Herr Balzen fragt, ob es weiterhin Gutscheine für Hortbetreuung gebe? Dies wird von Herrn Wieters bejaht, aber die würden nur noch von der Schule angenommen. Frau Jäger möchte wissen, ob von der Schule für die Betreuung Sozialpädagogen eingestellt würden? Herr Wieters mutmaßt, dass dies wohl so sein müsse, da Lehrer zu teuer seien. Frau Hecht ergänzt, dass die Betreuung in Ganztagschulen neuerdings auch fremdvergeben würde.

c. Spielplatz Roggenbuckstieg am 30.6.10

Leider waren nur sehr wenige Groß Borsteler der auch nur ungenügend angekündigten Anhörung zur Neugestaltung des Spielplatzes gefolgt. Die drei Mitarbeiter der Gartenbauabteilung stellten ein schlüssiges Konzept vor. Für die Erneuerung der Spielgeräte und die komplette Überarbeitung des Bolzplatzes stehen 180000.- € zur Verfügung.

4. Verschiedenes

- Obststand Borsteler Chaussee

Ein Borsteler Bürger hat sich an das Bezirksamt gewandt und Fragen gestellt zum saisonalen Obststand, der seit Anfang Juli vor der Hubertus-Apotheke aufgetaucht war. Die Antwort machte deutlich, dass für den Bezirk nur wenige Einflussmöglichkeiten bestehen, wenn ein Grundeigentümer seine im Privateigentum befindliche Fläche vermietet, auch wenn sie öffentlich genutzt wird.

Frau Jäger ergänzt, dass bedauerlicherweise seit wenigen Jahren gemäß EU-Recht keine Kennzeichnungspflicht für derartige Stände mehr bestehe und dies das Ermitteln von Verantwortlichen sehr erschwere.

- Bildung eines neuen Festausschusses

Für die Planung des Jahres 2011, die im Oktober beginnt, werden dringend an einer solchen Aufgabe interessierte Mitbürger gesucht. Es geht um die Planung des jeweils zweiten Teils der Mitgliederversammlungen, die aus einem vielseitigen kulturellen Angebot bestehen. Interessenten können sich bei einem Vorstandsmitglied melden.

- Es gibt noch einige freie Plätze bei der vom Kommunal-Verein organisierten Besichtigung des Polizeipräsidiums am Montag, 25.10.10, 12.45 h. Treffpunkt ist die Eingangshalle des Präsidiums.

Der 1. Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 20.35 Uhr. Anschließend berichtet H. Nölke - trotz einer technischen Panne - sehr informativ und unterstützt durch drei Videos über eine Reise in die Arktis und die Geschichte ihrer Erforschung. Dabei ging er besonders auf die daran beteiligten Groß Borsteler ein.

.